

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 128/2025

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Antrag nach § 24 GO NRW vom 11.03.2024 : Schulstraßen		
Datum 19.05.25	Geschäftszeichen 312	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl) Karte_Walking_Bus_St.Marien Walking_Bus_KGS_St_Marien_Logo_Version_2_neu (002)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 310 - Planen, Bauen, Umwelt		Beteiligte Fachbereiche: FB 220, G II
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	02.06.2025	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	05.06.2025	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung von Schulstraßen wird abgelehnt.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat die Anträge auf Umsetzbarkeit u. a. im Rahmen einer Verkehrskommission am 24.06.2024, bestehend aus Vertretern der Verkehrsplanung, des Straßenbaulastträgers, des Ordnungsamtes, der Feuerwehr und Polizei hin geprüft.

Die örtlichen Gegebenheiten an der GS St. Marien lassen die Einrichtung einer Schulstraße nicht zu. Es besteht zwischen den Beteiligten Einigkeit darüber, dass Begleitmaßnahmen zu einer Verbesserung führen können. Festgelegt wurde u. a., dass in der Körner Straße im Bereich der Kreuzung Arndtstraße durch ein zeitliches Halteverbot eine sog. Hol- und Bring-Zone eingerichtet wird. Der Einsatz der Verkehrshelfer wird weiterhin als sinnvoll und erforderlich angesehen. Aus weiteren Gesprächen mit der Schulleitung und Elternvertretung ist die Idee „Walking-Bus“ als weitere Maßnahme erarbeitet worden. Weitere Ausführungen hierzu im Nachgang.

Die GS Ländchenweg, Realschule und GS Nordstadt liegen an einer klassifizierten Straße, die für die Einrichtung einer Schulstraße unmittelbar ausscheiden. Die in Schulinähe gelegenen Straßen Westfalendamm und Metzger Straße eignen sich besonders für das Holen und Bringen der Kinder. Sie scheiden auch deshalb als Schulstraße aus, da die verkehrliche Anbindung im weiteren Umfeld keine Verbesserung bieten würde.

An der GS Engelbertstraße lässt sich derzeit eine Einrichtung einer Schulstraße nicht realisieren. Die Sperrung eines Straßenzuges hat insbesondere Auswirkungen auf die

Erreichbarkeit und den Einsatzbetrieb der Feuer- und Rettungswache. Eine Verlagerung des Verkehrs, wenn auch nur zu bestimmten Tageszeiten, führt zu einer Verlagerung in die Zu- und Abfahrtsbereiche der Feuerwehr. Gerade das Anrücken ehrenamtlicher Einsatzkräfte wird in diesen Zeiten erheblich behindert. Eine Verlagerung des Verkehrs hat ebenso Auswirkungen auf die Zu- und Abfahrt in der Potthoffstraße. Der Einmündungsbereich Potthoffstraße/Hauptstraße ist zu den Hol- und Bringzeiten bereits sehr belastet. Es wird angeregt, mit der Entwicklung der GS Engelbert und des Wegzuges der Feuer- und Rettungswache die Möglichkeiten einer Einrichtung einer Schulstraße erneut zu prüfen.

Für das Märkische Gymnasium wird die Einrichtung einer Schulstraße nicht für zielführend erachtet. Die Verkehrsführung über die Präsidentenstraße und Emil-Rittershaus-Straße ist soweit abgestimmt. Eine Veränderung hätte im weiteren Umfeld eine Verlagerung des Verkehrs zur Folge. Der Einmündungsbereich Emil-Rittershaus-Straße/Hauptstraße ist zu den Hol- und Bringzeiten bereits sehr belastet. Es wird daher angeregt, in Verbindung mit der Entwicklung der GS Engelbert und des Wegzuges der Feuer- und Rettungswache die Möglichkeiten einer Einrichtung einer Schulstraße erneut zu prüfen.

Walking-Bus

Im Zuge der vorrangigen Prüfung zur Einrichtung von Schulstraßen an der GS St. Marien ist aus mehreren Arbeitsgesprächen mit der Schulleitung und Elternvertretung die Idee „Walking-Bus“ vertieft worden. Aus der Idee ist bereits eine Realisierung erwachsen, dass auf Teilen der bereits definierten Schulwege sog. Walking-Bus-Linien erprobt werden sollen. Die Erprobung beginnt in Kürze. Zunächst mit laminierten Schildern und gezeichneten Wegeplänen (s. Anlage). Wenn die Erprobung positiv verläuft, sollen feste Schilder installiert werden. So bleibt die Erprobungsphase flexibel und verursacht noch keinen nennenswerten Kosten.

Die Kernidee des Walking-Bus soll aus den Erkenntnissen der GS St. Marien auf alle Schwelmer Grundschulen ausgeweitet werden. Die Verwaltung ist mit den Schulleitungen bereits im Austausch.

Das Walking-Bus-Schild für die „Haltestellen“ ist von einer städt. Mitarbeiterin entworfen worden. In Kombination mit dem jeweiligen Schullogo soll die Identität zu Schwelm und den jeweiligen Grundschulen gestärkt werden.

Antrag gem. § 24 GO

Aus Sicht der Verwaltung kann der Antrag durch die Sachdarstellung als erledigt angesehen werden.

Der Bürgermeister

i.A. Kauke